

stisch-leninistischen Partei in der Zeit von 1933 bis zur Gründung der Deutschen Demokratischen Republik.

Das *vierte* Studienjahr, 1969/70, befaßt sich mit den Grundproblemen der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus in der Deutschen Demokratischen Republik von 1949 bis zum VII. Parteitag der SED.

Das Studium und die Diskussion zu diesen Problemen soll zum tieferen Verständnis des Kampfes für ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland und der historischen Mission der Deutschen Demokratischen Republik beitragen. Es soll die Teilnehmer mit der Kontinuität der Politik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands gründlich vertraut machen, deren Verwirklichung zur erfolgreichen Durchführung der antifaschistisch-demokratischen Revolution und zum Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse in der DDR führte.

Seminare zum Studium der politischen Ökonomie  
des Sozialismus und des ökonomischen Systems  
des Sozialismus in der DDR

Diese Seminare dienen dem systematischen, zusammenhängenden Studium der theoretischen Grundlagen des ökonomischen Systems des Sozialismus in der DDR. In ihnen sollen Genossen, die bereits über bestimmte marxistisch-leninistische Grundkenntnisse verfügen, die Probleme der politischen Ökonomie und des ökonomischen Systems des Sozialismus studieren. Die Seminare - deren Dauer zwei Jahre beträgt - werden differenziert für Industrie und Landwirtschaft durchgeführt.

Dem Studium liegen zugrunde: Werke von Marx, Engels und Lenin, die Dokumente des VII. Parteitages und des Zentralkomitees sowie die sozialistische Verfassung der DDR.

Seminare zum Studium  
der marxistisch-leninistischen  
Organisationswissenschaft

Diese Seminare - deren Dauer ein Jahr beträgt - werden vorerst in Parteiorganisationen von Ministerien, WB und Großbetrieben gebildet. In ihnen studieren vor allem leitende Kader dieser Parteiorganisationen Grundprobleme der sozialistischen Organisationswissenschaft und ihrer <sup>4</sup>